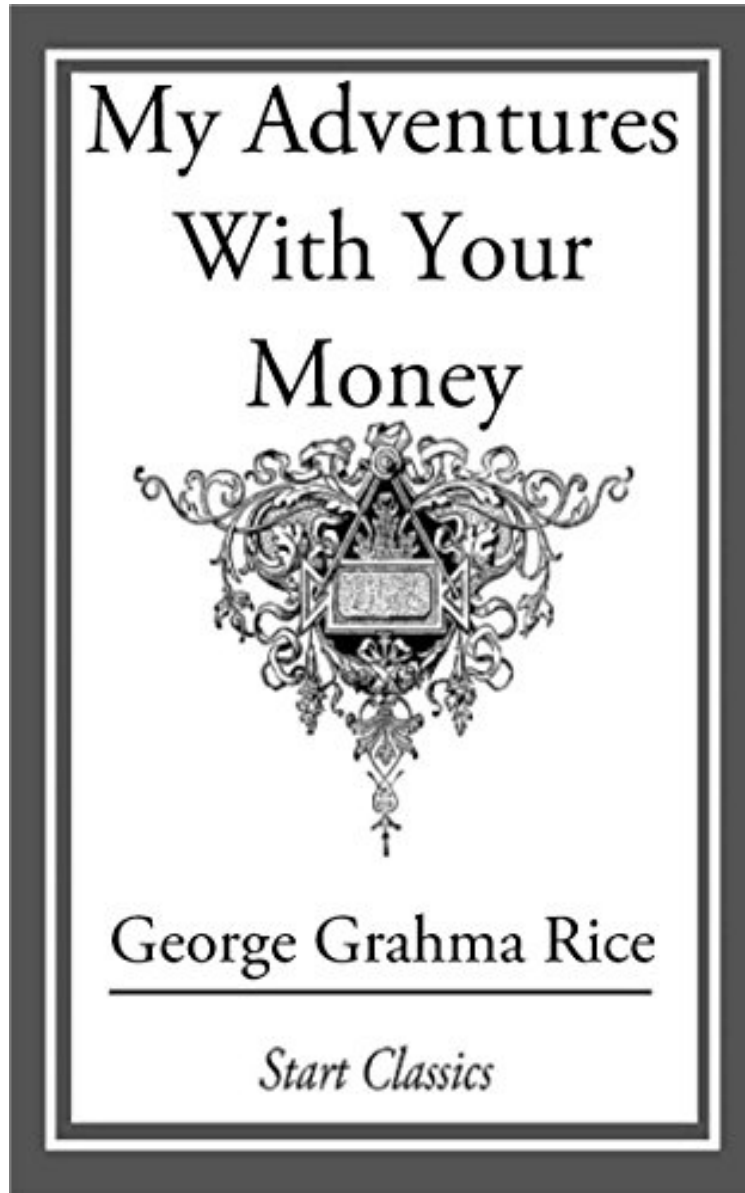


[Read free ebook] My Adventures With Your Money (English Edition)

My Adventures With Your Money (English Edition)

Von George Graham Rice

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1006240 in eBooksVerffentlicht am: 2013-11-27Erscheinungsdatum: 2013-11-27File Name: B00H4J1KPE | File size: 15.Mb

Von George Graham Rice : My Adventures With Your Money (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised My Adventures With Your Money (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Minen-Spekulations-MassakerVon LanthaniumGeorge Graham Rice, der Autor des Buches mit dem provokanten Titel "My

"Adventures With Your Money", beschreibt in diesem alten Buch aus dem Jahr 1911 in moderner und gut lesbarer englischer Sprache die Zeit um die Jahre 1904 bis 1907, in dem Goldminen-Aktien der Goldgrber-Stadt Goldfield in Nevada an den amerikanischen Brsen rege nachgefragt wurden, bis sich viele der 175 Minen als Unternehmen entpuppten, die entweder überhaupt kein oder weniger goldhaltiges Erz besaen und frdern konnten, als man erhofft oder sogar versprochen hatte. Rice selbst, der mit wenig Geld nach Goldfield kam, war an der der Vermarktung der Aktien mehrerer Goldminen-Gesellschaften aus Goldfield beteiligt, wodurch "Investoren" (= Spekulanten, die wie wild die Goldminen-Aktien kauften) um geschtzte 150 Mio. US Dollar geprellt wurden (entspreche in etwa der Kaufkraft von 15 Mrd. US Dollar im Jahr 2011 - also relativ gesehen "Peanuts", verglichen mit dem Schaden, der einhundert Jahre spter durch den Verkauf der amerikanischen Hypotheken-Ramschanleihen an Banken und Versicherungen aus aller Welt angerichtet wurde). Weitere 2.000 Aktiengesellschaften in der Nhe der groen und weitgehend imaginren "Goldfelder" sprangen auf den Zug auf und griffen noch einmal in etwa die gleiche Summe bei den "Anlegern" ab - "stocks are made to sell" und so eine Gelegenheit kommt schlielich nicht alle Tage. Man erfhrt in diesem alten Buch sehr interessante Details, wie preiswert gekaufte Grundstcke in einer Gegend, die im Ruf stand, goldhaltiges Gestein im Untergrund zu enthalten, pltzlich nach Grndung einer Aktiengesellschaft zu unfassbar teuren Vermgensposten aufgeplustert wurden, auf denen dann ein berhhter Firmenwert basierte. Wertsteigerungen um 4.000 bis 24.000 Prozent waren bei den Grundstcken zwischen dem ursprnglichen Kaufpreis und den von den Brsennotierungen der Aktien am Ende des Booms abgeleiteten Werten feststellbar! Die Aktien der realen Goldminen wurden etwa zum fnnfachen des damals geschtzten Wertes des in den Minen enthaltenen Goldes unter die Leute gebracht (Kauf zum berhhten Buchwert - typisch fr Spekulanten, denn man muss dabei auch daran denken, dass sich eine Mine irgendwann erschpft). Man pries die zu teuren oder sogar gnzlich wertlosen Anteilsscheine der Minengesellschaft durch Werbeanzeigen in Zeitungen an, was hervorragend funktionierte, um die Nachfrage zu schren. Whrend die Aktien mancher Gesellschaften mit tatschlich goldhaltigen Claims anfnglich noch zu einigermaen realistischen Preisen emittiert wurden und man die Kufer nicht richtig abzockte, sondern nur etwas benachteiligte, entwickelte die pltzlich einsetzende hohe Nachfrage der "Investoren" eine solche Eigendynamik, dass man schlielich auf Seiten der Grnder von Aktiengesellschaften jeden Skrupel ber Bord warf und mit voller Absicht viel zu teure oder wertlose Aktien an die Brse brachte sowie mhelos verkaufen konnte. Die Firmengrnder sahten ab und die "Anleger" (= Spekulanten) waren die Dummen. Da einige Aktienpromotern auch noch eine lokale Bank (Nixon National Bank of Reno) besaen, ermutigten sie die "Investoren" sogar noch intensiv dazu, Aktien von Goldminen-Gesellschaften, deren Anteile sie selbst verkaufen wollten, mit geliehenem Geld zu kaufen. Nachdem die Kurse dieser Aktien eingebrochen waren, wurden von der gleichen Bank rigorose Zwangsvollstreckungsmanahmen durchgefhr. Ein weiterer Fall von Investoren-Betrug, der beschrieben wird, ist das "Greenwater"-Fiasco, bei dem an einem Ort in Kalifornien nacheinander mehrere Minen-Gesellschaften, deren Name jeweils mit "Greenwater" begann, gegrndet und ihre Aktien vermarktet worden waren. Man benutzte erfolgreich die Namenshnlichkeiten, nachdem der erste Brsengang einer "Greenwater"-Aktiengesellschaft sich als Erfolg herausgestellt hatte, der ebenfalls durch Pushen von Aktien durch Broker und Newsletters hervorgerufen worden war. Verstrickt in die Aktienschwindeleien waren neben professionellen Faro-Spielern (Kartenhaie) auch zahlreiche Politiker oder Menschen, die spter hohe mter in verschiedenen Bundesstaaten inne hatten (warum berrascht mich dies jetzt nicht wirklich?). Der Schwindel um die angeblichen Kupferminen flog auf, als ein erfahrener Promoter einer erfolgreichen Goldmine, Oscar Adams Turner, der in eine "Greenwater"-Mine investieren wollte, an den Ort des Geschehens reiste und am Firmenstandort DAS REINE NICHTS vorfand. In vier Monaten verloren amerikanische Anleger 30 Mio. US Dollar mit diversen "Greenwater"-Schwindelaktien. Verwickelt in den Skandal war u.a. auch der bekannte Charles Schwab (Geschftsfhrer von "Bethlehem Steel"), der - wie die anderen Promoter auch - nicht zur Verantwortung gezogen wurde. Nach dem Crash des Jahres 1907 verlsst Autor Rice das Camp Goldfield mit etwa 400 US Dollar, nachdem er es vorher auf dem Papier zum Millionen-Dollar-Unternehmer gebracht hatte. Das Buch ist eine Art Rechtfertigung, da man anscheinend Rice den Goldfield-Crash in die Schuhe geschoben hatte. Er versucht darin zu beweisen, dass die wirklichen Schuldigen am Goldfield-Boom und -Bust US-Senator Nixon und der ehemalige Faro-Spieler Wingfield waren. Das Buch - ein historisches Dokument aus der Sicht eines direkt Beteiligten - liest sich wie ein spannender Roman und ist zu schade, um in Vergessenheit zu geraten. Man lernt eine ganze Menge ber den Wahnsinn eines Aktienbooms, ber Marktmanipulation und ber den Ablauf des irgendwann unvermeidlichen Crashes. Der Text ist - nebenbei bemerkt - inzwischen Gemeingut und man muss kein gedrucktes Buch kaufen, um den Text legal lesen zu drfen.

KurzbeschreibungAn Autobiographical look at the great American Swindler, George Graham Rice.
Rice.KurzbeschreibungAn Autobiographical look at the great American Swindler, George Graham Rice.